

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	58. Plenarsitzung Gemeinderat
CDU-Gemeinderatsfraktion	Termin:	27.01.2009
vom: 16.12.2008	Vorlage Nr.:	1651
eingegangen: 17.12.2008	TOP:	17
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 3
Signalzeichen an Schulen		

In den vergangenen Monaten gab es im Land vermehrt Ankündigungen von Amoktaten in Schulen. Das Potenzial von Nachahmungstätern ist sehr groß, da die Auslösung des Amokalarms regelmäßig zu einem Polizeieinsatz mit anschließender Räumung der Schule führt. Es empfiehlt sich daher, die Thematik im öffentlichen Bereich mit hoher Sensibilität zu behandeln.

Zur Umsetzung der „Verwaltungsvorschrift über das Verhalten an Schulen bei Gewaltvorfällen und Schadensereignissen“ wurde für den Bereich der Stadt Karlsruhe ein Arbeitskreis eingesetzt, der sich auch mit der Frage der Alarmierungsmöglichkeit im Amokfall beschäftigt hat. Bei der letzten Sitzung dieses Arbeitskreises, in dem auch die Geschäftsführenden Schulleitungen vertreten waren, wurde eine einvernehmliche Lösung für die angesprochene Problematik gefunden, die auch zeitnah umgesetzt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
95.000 € - 190.000 € für alle Schulen		95.000 € - 190.000 € für alle Schulen			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen: Mittel stehen bei der Gebäudewirtschaft zur Verfügung.					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		